

0884

HOMILIE AM 14. SONNTAG NACH PFINGSTEN

ENGEL JOHANNES NIEDERER
ST. GALLEN, 1918

© CHURCH DOCUMENTS
BEERFELDEN MAI 2004 / H0142

Der vorliegende Text ist eine wörtliche Abschrift des Originals
unter gegebenenfalls orthographischer Anpassung

PETER SGOTZAI . AM KIRCHBERG 24 . 64743 BEEFELDEN

HOMILIE AM 14. SONNTAG NACH PFINGSTEN

Engel Johannes Niederer
St. Gallen, 1918

Ep. Galater 3, 15 – 22; Ev. Lukas 10, 23 – 37

Geliebte in dem HErrn!

Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter ist nicht nur eine Ermahnung an uns, am Nächsten Barmherzigkeit zu üben, sondern es will uns auch zeigen, wer die größte Barmherzigkeit an uns Menschen erwiesen hat, die wir alle der Barmherzigkeit bedürftig sind. Wenn es doch alle Menschen, besonders aber die Christen, einsehen könnten, wie alle der Barmherzigkeit bedürftig sind, und alle den erkennen könnten, der die größte Barmherzigkeit erwiesen hat an uns!

Wenn es doch alle erkennen könnten, was zu ihrem Frieden dient. Nun ist es aber so vielen verborgen, denn Gott muss es den Menschen offenbaren. Und Er kann es nicht allen, weil vieler Herzen verschlossen sind vor Ihm. Ist es uns allen geoffenbart, die wir im Hause des HErrn erscheinen? Ist es uns geoffenbart, dass wir gerettet worden sind vom ewigen

Tode durch den barmherzigen Samariter Jesus Christus? Er hat eine Tat getan, die niemand sonst an uns hätte tun können, und wenn er auch Priester und Levit wäre, weil alle samt und sonders dem unter die Mörder gefallenen gleichen, die in ihrem elenden Zustand einander nicht helfen können.

Einer aber, der allein ohne Sünde ist, konnte uns helfen, konnte Öl und Wein in unsere Wunden gießen, sie verbinden und uns in die Heilstätte bringen, wo wir geheilt werden können. Jesus Christus, unser Heiland, hat sich in Erbarmen unser angenommen. Unser hilfloser Zustand der Sünde und des Sündenelendes hat Ihn gehindert und hindert Ihn noch. Wie gerne möchte Er uns helfen. Wie gerne möchte Er Sein großes Erlösungswerk an uns offenbar machen. Wie gerne möchte Er uns zeigen, zu was für einer unaussprechlich großen Herrlichkeit Er uns führen möchte, nämlich zu dem Erbteil der Heiligen im Licht, welches unter dem Gesetz nicht erlangt werden kann.

Jesus allein hat uns dieses Erbteil erworben, und wer sich von Ihm erretten und erlösen lassen will, dem ist es auch verheißen. Wollen wir dieser herrlichen Verheißung teilhaftig werden, so müssen wir vor allem uns erkennen, dass wir dem unter die Mörder Gefallenen gleichen, die sich selbst nicht helfen können,

denen auch das Gesetz nicht helfen kann, sondern allein die Gnade, Liebe und Barmherzigkeit des himmlischen Samariters, der vom Himmel herabgekommen ist, dich und mich zu erretten und zu erlösen, ja uns zu einer unaussprechlichen Herrlichkeit zu führen. Nun kommt es aber darauf an, ob wir uns von Ihm helfen lassen wollen, ob wir uns Ihm zu Seiner Rettungsarbeit völlig hingeben; ob wir nach Vergebung der Sünden und nach der Gnade des Heiligen Geistes hungern und dürsten, dass der Samariter dieses Öl und diesen Wein in unsere Sündenwunden gießen kann. Es kommt darauf an, ob wir uns durch Seine Wunden heilen lassen. Es kommt darauf an, ob wir Seine fortwährende Pflege in der Herberge der Kirche uns gefallen lassen wollen und mit dankbarem Herzen annehmen, ob wir Seine Gnadenmittel in der Kirche annehmen und gebrauchen wollen zu unserem Heil.

Wenn wir willig und hungrig und durstig mit gläubigem Herzen sie annehmen, so kann der HERR Großes an uns wirken zu Seiner Ehre und Verherrlichung. Er kann uns zu Gefäßen Seiner Barmherzigkeit machen, dass auch wir durch Seine Gnade barmherzig werden können gegen unsere Mitbrüder, barmherzig werden gegen sie, wie unser Vater im

Himmel barmherzig ist. Ihm verlangt danach, Sein Erlösungswerk an uns so wirksam zu machen, dass Er uns zu Werkzeugen Seiner Barmherzigkeit machen kann. Er möchte gerne Erstlinge Seiner Barmherzigkeit haben, die Er in nächsten großen Zeiten gebrauchen kann, als Seine Werkzeuge, um an den Brüdern, die in großer Trübsal sind, Seine Barmherzigkeit kund zu machen. Lassen wir uns auch heute wieder durch Ihn stärken im Glauben an die Barmherzigkeit, die wir durch das Erlösungswerk erfahren haben, damit wir im Glauben stark werden, auch unseren Brüdern zu helfen.

Amen.